



SONNTAGSVORLESUNG

Therapiemöglichkeiten von Verwachsungsbeschwerden im Bauch

Für Betroffene und Interessierte

Sonntag | 11. Mai 2025 | 10:00 – 11:30 Uhr

James-Israel-Saal

Heinz-Galinski-Straße 1 | 13347 Berlin-Mitte

Kostenlos und ohne Voranmeldung

Nach Entzündungen und Operationen im Bauchraum kommt es in bis zu 20% der Fälle zu chronisch-schmerzhaften Verwachsungsbeschwerden, unter denen viele Patient:innen jahrelang leiden. Durch Einführung minimal-invasiver Operationen konnten diese Beschwerden in den letzten Jahren schon deutlich reduziert werden. In einigen Fällen ist jedoch das Lösen dieser Verwachsungen durch eine chirurgische Behandlung erforderlich.

Eine weitere Therapieoption bietet die Osteopathie, die einen engen Zusammenhang zwischen Bauchfell und Wirbelsäule herstellt und die wir Ihnen im Rahmen der Vorlesung näherbringen wollen.

PD Dr. med. Robert Pfitzmann, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral und Minimal-invasive Chirurgie am Jüdischen Krankenhaus Berlin, und **Herr Andreas Jäger**, Osteopath und Physiotherapeut, werden Ihnen die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten des Verwachsungsbauches vorstellen. Im Anschluss an die Vorträge stehen die Referenten gern zur Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung.



Wir freuen uns auf einen informativen Vormittag!




Anfahrt

Jüdisches Krankenhaus Berlin
Heinz-Galinski-Straße 1 | 13347 Berlin-Mitte

U U8, U9 **Tram** Linien 50, M13 **BUS** 125, 128, 150/255



Folgen Sie uns auf Social Media   

Hinweis zu Fotoaufnahmen

Um die Veranstaltung (umseitig) zu dokumentieren, werden wir ggf. Fotoaufnahmen machen. Besonders gelungene Aufnahmen möchten wir in unseren Veröffentlichungen, auf Social Media und auf unserer Webseite nutzen. Dafür müssen sie in unserem internen Netzwerk gespeichert werden. Damit auch die Menschen von dieser Veranstaltung erfahren, die selbst nicht dabei sein können, werden wir im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit über die Veranstaltung berichten. Auch hierbei greifen wir auf die Aufnahmen zurück.

Dürfen wir das? Ja. Als Rechtsgrundlage hierzu dient uns Art. 6 Abs. 1 lit. f der DSGVO, da wir ein berechtigtes Interesse an der oben beschriebenen Verarbeitung haben. **Welche Rechte haben Sie?** Sie haben gemäß DSGVO Kapitel 3 das Recht auf Auskunft, Berichtigung und Löschung, sowie Einschränkung der Verarbeitung. Sie können der Verarbeitung auch gänzlich widersprechen. Wenn Sie explizit nicht fotografiert werden möchten, sprechen Sie die fotografierende Person bitte an.

Verantwortlicher: **Jüdisches Krankenhaus Berlin**, Heinz-Galinski-Straße 1
13347 Berlin-Mitte | vorstand@jkb-online.de

Datenschutz-
beauftragter: **Althammer & Kill GmbH & Co. KG**, Roscherstr. 7
30161 Hannover | kontakt-dsb@althammer-kill.de